

Jch^{a)} Hans Siglâr von Ludâsch¹, zu disen ziten des edeln wolerbornen herren, her Wolffhartz von Brandis² fryen, mins gnâdigen herren, amman jn Walgô³ ... *und seine Schwägerin Guta Zoller, Witwe des verstorbenen Toni Siegler, verkaufen mit Zustimmung des Vogtes Äbli Winmann dem Junker Hans Thumb dem jüngeren von Neuburg⁴ den halben Zehnten in Düns⁵ für 200 Pfund Pfennig und bitten ...* den obgenanten von Brandis vñsern gnâdigen herren, das er sin jnsigel ze ainer gezüggnüss vnd güter l²⁰ festnung des kofffs, doch jm vnd sinen erben vnschädlich an gevârd gehenkt hât an den brief. Des vergich och ich derselb von Brandis, das das ain warhait ist ...

*Or. (A), KlosterA Einsiedeln, F.SD.1. – Pg. 41/26 (Plica 3) cm. – 3 Siegel, 1. Heinzmann Siegler, 2. Wolfhart von Brandis (eingenäht), 3. Rudolf von Rüdberg (eingenäht).
Regest: Morel, Reg. Einsiedeln, 767.*

^{a)} *Initiale J 7 cm lang.*

¹ *Ludesch, Vorarlberg, A). – ² Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459. – ³ Walgau, Vorarlberg. – ⁴ Hans Thumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg, A). – ⁵ Düns, Vorarlberg.*